

CSP IM GESPRÄCH MIT ..

Hans-Walter Goll, Geschäftsführer und Gründer von
Goll Consulting (www.goll.de)

Was macht das CSP als Inhouse-Beratung in
Bezug auf Entwicklung besonders?

Das CSP nimmt die Aufgabe, die Führungskräfte für den Konzern zu entwickeln, sehr konsequent wahr. So bietet CSP den Beratern vielfache Entwicklungsräume im Alltag, naturgemäß an erster Stelle in Transformationsprojekten für unterschiedliche Bereiche der Telekom. Aber auch durch die verantwortliche Mitarbeit in Operations, um Leadership im etwas geschützten Raum zu üben. Und nicht zuletzt durch die systematische Fortbildung in Academy Fridays und internen Trainings. Im CEP (Center Excellence Programm) trainieren Berater aller Ebenen wichtige zukunftskritische Kernkompetenzen. Hinzu kommen immer wieder Fortbildungsinitiativen zu aktuelle Herausforderungen. Das war zum Thema Agilität so und gilt derzeit für das Thema virtuelle oder hybride Beratungsprozesse.

Was ist das besondere an der Zielgruppe CSP
Berater für euch als Coach/Trainer-Team?

CSP Berater sind schnell im Kopf, haben extremes Interesse an persönlicher Weiterentwicklung, hoher Anspruch an personalisierte Impulse durch Trainer und Kollegen, steile Lernkurven, intensive Feedback Kultur. Echt cool sie zu trainieren und zu coachen.

Was macht aus eurer Sicht die CSP Berater
aus?

Kognitive und soziale Kompetenz, Hohe Identifikation mit der Telekom und der Transformation der Deutschen Telekom, gute Balance zwischen Selbstbewusstsein und Lernbereitschaft, gemeinsame kollegiale Weiterentwicklung

Was sind die besonderen Schwerpunkte für die
CSP Trainings?

Die Rolle des internen Beraters mit den entsprechenden Spannungsfeldern exzellent gestalten, Selbststeuerung und Selbstcoaching, dialogische Kommunikation, dialogische Businessmoderation von Schlüsselveranstaltungen, Leadership in klassischen und agilen Projekten, persönliche Praxisfälle und persönlicher Auftritt

CSP IM GESPRÄCH MIT ..

Hans-Walter Goll, Geschäftsführer und Gründer von
Goll Consulting (www.goll.de)

Wie wird die **sukzessive Weiterentwicklung**
des CEPs sichergestellt?

Durch systematische Auswertung der Teilnehmer und des Leadership-Teams und institutionalisierte Projektmeetings mit den intern verantwortlichen. Zudem sind wir mit unseren unterschiedlichsten Kunden immer am Puls der Zeit und können so innovative Inhalte und Methoden einbringen.

Mit welchen **Formaten und Methoden** arbeitet
ihm im CEP?

Wir gestalten ein wirksames Lerndesign mit dem Fokus auf Praxisrelevanz und Üben, üben, üben. Formate sind: online Training, Eigenarbeit, Präsenztraining mit Praxissimulation, Praxiswerkstätten, Selbstcoaching, Dialoge mit dem Leadership Team, Moderationsübungen online -und Präsenz, Leadership-Übungen, kollegiale Beratung, Performanceübungen und Coaching

Wie wird der **Transfer von Theorie in die Praxis**
hergestellt?

Das beginnt schon in der Vorbereitung der Teilnehmer vor Start des Programms mit Praxisreflexion und der Ableitung von Lernzielen und Übungssituationen, Im Training selber thematisieren wir den Transfer nach jeder Einheit und vertiefen die Transferlust mit einer eigenen Einheit am Ende jedes Trainings meist mit kollegialer Beratung, Zwischen den Trainings unterstützen Peergroups, online Reflexionen und Selbstcoaching den Transfer.

Wieso ist **Goll für die CSP Trainings** besonders
geeignet?

Wir enabeln seit 20 Jahren Berater und Führungskräfte, haben also umfassende Erfahrung mit vergleichbaren Zielgruppen und erstklassige Referenzen. Wir sind ein Beratungs- und Trainingsunternehmen und schöpfen daher aus eigener Beratungspraxis. Das erleichtert das Verständnis für die Herausforderungen der CSP Berater und die richtige Auswahl der Inhalte. Wir stehen für Praxisrelevanz und Wirksamkeit. Mit dieser Prämisse maßschneidern wir das Programm für CSP. Die Trainer haben zudem eigenen Führungserfahrung zum Teil im Topmanagement